

34. KISKASSA, Kom. Baranya, Bez. Villány, in der Nähe der Ziegelbrennerei (Ungarisches Nationalmuseum 96/1890, 1–19)

Reitergrab: guterhaltene eiserne Knebeltrense des besprochenen Typs; Eisenknebel an ihren Enden konisch verbreitert und mehrfach gekantet, Mittelstück rundstabig, Hälfte der Querstange 10,1 cm lang.

Lit.: D. Csallány, Archäologische Denkmäler der Awarenzeit in Mitteleuropa, Budapest 1956, S. 139, Nr. 460.

35. LINZ-ZIZLAU, Kreis Linz (Landesmuseum Linz)

Reitergrab: Trense des besprochenen Typs, gut erhalten, beide Knebel fehlen.

Lit.: Jahrbuch der Stadt Linz 1949, S. 281 ff., Taf. 26c (H. Ladenbauer-Orel).

Herrn Prof. Dr. J. Werner, der mich liebenswürdigerweise auf diesen Fund aufmerksam machte, sei auch an dieser Stelle gedankt.

36. MAHNDORF, Kreis Bremen

In der Veröffentlichung des Gräberfeldes wird bei der Beschreibung von Zaumzeugbruchstücken auf das achtförmige Endglied der Trense aus Grab 4 von Pfahlheim als Parallele verwiesen, ebenso auf die Exemplare von Hintschingen und Orsoy; daraus darf wohl geschlossen werden, daß ein Stück gleichen Typs in Mahndorf vorliegt. Die Konstruktion der Trense aus P Grab 4 ist nicht ganz deutlich, die Zuweisung muß daher offenbleiben.

Lit.: E. Grohne, Mahndorf, Frühgeschichte des Bremischen Raumes, Bremen-Horn 1953, S. 258 ff.

37. MIKEBUDABÁZA, Kom. Zala, Bezirk Cegléd, Felsőpuszta, Acker des Gy. Muzsik (Museum Keszthely, Slg. Darnay)

Reitergrab: eiserne Knebeltrense, die äußeren Enden der Querstange bilden eine offene Acht, zwischen beiden Ringen keine massive Trennung, Knebel fehlen, nur ein Ring für die Riemenkonstruktion erhalten; Hälfte der Querstange etwa 12 cm lang; Abb. 5.

Lit.: J. Hampel, Alterthümer des frühen Mittelalters in Ungarn, Braunschweig 1905, 2. Bd., S. 348; D. Csallány, Archäologische Denkmäler der Awarenzeit in Mitteleuropa, Budapest 1956, S. 163, Nr. 652.

38. MINDELHEIM, Kreis Mindelheim, Flur Klosterwiese, südlich der Stadt 480 m vom heutigen Marktplatz (Stadtmuseum Mindelheim)

Grab 97: Bruchstücke einer eisernen Knebeltrense, Knebel und Zügelringe fehlen; erhaltene Länge der Querstange 15 cm; Abb. 14 und 15.

Lit.: J. Werner, Das alamannische Gräberfeld von Mindelheim, Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte, Heft 6, Kallmünz 1955, S. 37, 9 f. und 18, Taf. 38.

39. MISTELBACH, Bezirk Oberhollabrunn, Bezirkskrankenhaus (Museum Mistelbach Inv.-Nr. 2401)